

In der Not verzehrte ich eine Raupe, die zu mir kroch, und suchte noch andere auf. Damit nährte ich mich, bis die Erbsen reif wurden, Maulbeeren und Kirschen, und so habe ich in guter Ruhe meine Nahrung gehabt.“ — „Dich hat der Wind wohl geführt, aber hüte dich vor den grünen Stangen, die oben ein Löfflein haben und in der Hand der jungen Knaben sind“ — er meinte ein Blasrohr — „auch vor den Meisenkästen und den Pechruten!“ — „Aber wie dann, wenn die Stange geschwärzt ist und vor das Loch ein Blättlein geklebt, so daß man sie nicht erkennt? Für das Kästlein hat man Drahtgitter, die man nicht bemerkt, und das Pech schmirt man auf die Zweiglein, auf die wir uns setzen; wer sich nicht vorsieht, wird gefangen.“ — „Du bist klug,“ sagte der Alte, „aber des Pfarrers Knaben sind listig; sieh zu, daß sie dich nicht erwischen! Statt über den Büchern zu sitzen, stellen sie lieber den Vögeln nach und fangen Fische. Der Wolf frißt auch die klugen Hunde, und so listig die Füchse sind, am Ende kommen doch ihre Pelze in der Beize bei dem Kürschner zusammen.“

Endlich wendete sich der Vater zu dem Jüngsten: „Wo bist du geblieben, Nestflüchlein?“ — „Ich als der Jüngste und Schwächste konnte mich nicht erheben und im Winde davon fliegen; ich stürzte in die Kirche hinab und blieb auf dem Dach der Kanzel sitzen. Als der Pfarrer die Predigt hielt, da hörte ich, daß wir nicht kleingläubig sein und unsere Sorgen Gott anbefehlen sollen, der alle Kreaturen erhält; so gering man die Sperlinge auf den Hausdächern achte, so solle doch ohne seinen Willen keiner herabfallen, und die Raben sollen Speise von ihm erhalten. Ich ward getröstet und dachte: Was hast du nun für Not? Da kam eine Spinne daher gekrochen; ich aß sie und suchte ihrer mehr und säuberte damit die Kirche von dem Geschmeiß. Ihr Gift that mir keinen Schaden, nur daß einige von meinen Federn kreideweiß wurden, weshalb mich die Kinder ihren bunten Kirchensperling nennen.“ Der Alte lobte ihn seines Verhaltens wegen und ermunterte ihn, fest an Gottes Wort zu halten, wenn auch die Eulen kämen und ihn verfolgten.

21. Vogelweisheit.

(Friedrich Rückert.)

Höre, junge Vogelbrut,
eines Alten Lehren!
Menschenwitz weiß böß und gut
täuschend zu verkehren.

Nah du weder jenem Ort,
wo sie hin dich locken,
noch, wo sie dich scheuchen fort,
flieh sogleich erschrocken.